

Christkindlmarkt endgültig abgesagt



Dass es heuer wegen der angespannten Corona-Lage keinen Christkindlmarkt wie in den vergangenen Jahren geben würde, das stand schon länger fest. Da sich Corona-Situation derzeit weiter zuspitzt, hat sich der Wirtschafts-Förderungs-Verband der Stadt Wasserburg (WFV) als Veranstalter in Abstimmung mit der Stadt jetzt für endgültigen Absage des Christkindlmarktes – auch in einem kleineren Format – entschieden. „Der Christkindlmarkt, der für eine Belebung der Altstadt sorgen soll, widerspricht den derzeitigen Corona-Vorgaben, Kontakte einzuschränken“, so Christian Huber vom Christkindlmarkt-Ausschuss des WFV.

Ob es im Falle einer verbesserten Corona-Lage in den Wintermonaten eine Art Ersatzveranstaltung, wie in einigen anderen Städten bereits angedacht, geben wird, steht noch nicht fest. „Sollte sich die Situation tatsächlich dermaßen

entspannen, dass man in den Wintermonaten über eine Art ‚Wasserburger Winter‘ nachdenken kann, dann sind wir auch kurzfristig in der Lage, so etwas entsprechend der gegebenen Situation umzusetzen.“

Die Weihnachtsbeleuchtung, die der WFV alle Jahre in der Altstadt anbringt, ist von der Absage des Christkindlmarktes nicht betroffen. „Als WFV möchten wir aber im Besonderen nochmal an unsere Einzelhändler und Gastronomen erinnern. Unterstützen Sie bitte gerade jetzt in der aktuell schweren Zeit unsere regionalen Einzelhändler und die Gastronomie. Sie alle haben in entsprechende Hygienekonzepte investiert und bieten sicheres Einkaufen auch in Zeiten von Corona.“